

Message vom 21.01.2018

Visionssonntag 2018 - Relevant

Am heutigen Visionssonntag wollen wir zusammen entdecken, was das Jahr 2018 für uns bereithält.

Lebendige Gnade anstelle von Gebundenheit

Wenn wir in ein neues Jahr starten, ist es immer wichtig, dass wir das Beste erwarten. Denn Glaube streckt sich aus und erwartet das Beste. Darum wollen wir das neue Jahr mit Glauben beginnen, nicht mit den Enttäuschungen der Vergangenheit, sondern mit der Hoffnung der Zukunft. Aus der menschlichen Perspektive ist das Jahr 2018 ein Schicksalsjahr, weil sich überall im Weltgeschehen Dinge zusammenbrauen und darum Angst über der Welt schwebt. In der Bibel kommt die Zahl 18 selten vor. Die Zahl 18 steht für *Knechtschaft*.

*Und siehe, da war **eine Frau**, die seit **18 Jahren** einen Geist der Krankheit hatte, und sie war verkrümmt und konnte sich gar nicht aufrichten. Als nun Jesus sie sah, rief er sie zu sich und sprach zu ihr: **Frau, du bist erlöst** von deiner Krankheit! Lukas 13,11-12*

Als Jesus sie sah! Jesus sieht dich genau dort, wo du bist! Die Frage ist, sehen wir Ihn? Sehen wir Ihn als unseren Hohepriester, der gerade jetzt für uns betet und der für uns eintritt? Glaube sieht Ihn immer. Aber Angst und Zweifel sehen nicht mehr, sondern machen blind. Als Gott die Erde erschaffen hat, war das Erste, das Er sprach: «Es werde Licht!» Mit diesem Licht war nicht die Sonne, der Mond oder die Sterne gemeint, sondern das Licht des Messias. Somit sprach Gott: «Es ist Zeit für den Messias!» Selbst dann, wenn die Welt dunkler und dunkler wird, so scheint das Licht des Messias doch immerzu.

Jesus sieht dich genau dort, wo du bist!

Diese Frau war also 18 Jahre lang gebunden, aber dann hat der Herr sie erlöst. Dasselbe sagt Jesus heute zu dir: «Du bist erlöst!» In dem Moment, in dem du diese Worte hörst, beginnt sich dein Leben zu verändern.

*Diese aber, eine Tochter Abrahams, die der Satan, siehe, schon 18 Jahre gebunden hielt, sollte sie nicht von **dieser Bindung gelöst werden** am Sabbattag? Und als er das sagte, wurden alle **seine Widersacher beschämt**; und die ganze Menge freute sich über all die herrlichen Taten, die durch ihn geschahen. Lukas 13,16-17*

Satan hielt diese Frau gebunden. Gott löst Bindungen. Gott löst das Jahr 2018 für dich. Er löst die Knechtschaft für dich, so dass das Jahr 2018 für dich und mich kein Jahr der Knechtschaft, sondern ein Jahr der Freude wird. Gott will deine Widersacher beschämen. Für dich ist das Jahr 2018 kein Jahr der Knechtschaft. Es soll ein Jahr für neue Dinge und Aufbrüche werden. Im Hebräischen hat jeder Buchstabe einen Nummernwert. Das wichtigste hebräische Wort mit dem Nummernwert 18 ist das Wort *chai*, welches *Leben* bedeutet. Es setzt sich aus dem Buchstaben *Chet*, der den Nummernwert *acht* hat und dem Buchstaben *Jod*, der den Nummernwert *zehn* hat zusammen. Der gesamte Nummernwert des Wortes *chai* ist somit 18. Der Buchstabe *Chet* ist fast der gleiche wie der Buchstabe *He*, der für *Gnade* steht. Daraus ergibt sich die weiterführende Bedeutung von *chai*, nämlich *lebendige Gnade*. Gott verwandelt das Gebundene in lebendige Gnade. Darum können wir in diesem Jahr viel Gutes erwarten.

Als Gemeinde relevant sein

Als Gemeinde wollen wir in drei Bereichen relevant sein, denn das Jahr 2018 ist das Jahr, in dem wir relevant sein werden.

1) Sozial relevant



Sozial relevant zu sein bedeutet alles, was unsere lokale Gemeinde praktisch betrifft:

- 1) Unser neuer Kinder- und Jugenddienst
- 2) Ausflüge mit den Kindern
- 3) Elternkurse: Das Ziel ist es, Eltern zu ermutigen und auszurüsten.
- 4) Flüchtlingsarbeit: Zusammenarbeit mit der politischen Gemeinde Bubikon-Wolfhausen mit dem Ziel, anerkannte Flüchtlinge zu integrieren.
- 5) Schweizertafel Stützpunkt: Dies ist eine Organisation, die Essen an Bedürftige verteilt. Wir als Gemeinde hätten die Möglichkeit, einen solchen Verteiler zu werden, brauchen dazu aber zuerst Mitarbeiter, die sich gerne in diesem Bereich einbringen würden.

2) Apostolisch relevant



Apostolisch relevant zu sein bedeutet alles, was mit unserem Auftrag, die Gnadenbotschaft zu verkünden, zu tun hat. Wir ehren unsere Vergangenheit, nämlich die Glaubensbewegung aus der wir kommen, aber wir sind loyal gegenüber der Zukunft, nämlich der Revolution der Gnade. Wir glauben für überproportionale Zunahme an Offenbarung.

*der uns auch tüchtig gemacht hat zu **Dienern des neuen Bundes**, nicht des Buchstabens, sondern des Geistes; denn der Buchstabe tötet, aber der Geist macht lebendig. 2. Korinther 3,6*

Wir sind befähigt worden, Diener des neuen Bundes zu sein und nicht des alten. Jeder von uns ist wichtig und relevant. Das Wort *relevant* kommt vom Lateinischen *relevare*, was *hochheben* oder *in die Höhe heben* bedeutet.

*Demütigt euch vor dem Herrn, so wird **er euch erhöhen**. Jakobus 4,10*

Du bist wichtig und relevant und wenn du dich vor dem Herrn demütigst, wird Er dich wichtig machen.

*Wir rühmen uns auch nicht ins Masslose aufgrund der Arbeiten anderer; wir haben aber die Hoffnung, wenn euer Glaube wächst, bei euch noch viel mehr Raum zu gewinnen, **unserem Wirkungskreis gemäss**, um das Evangelium auch in den Gebieten jenseits von euch zu verkündigen, und uns nicht im Wirkungskreis eines anderen Ruhm zu holen, wo die Arbeit schon getan ist. 2. Korinther 10,15-16*

Wir alle haben einen Wirkungskreis und darin sollten wir wirken, nicht ausserhalb davon. Das Problem ist, im falschen Kreis zu wirken, aber die Lösung ist, im Wirkungsfeld zu stehen, das Gott für dich hat. Um apostolisch relevant zu sein, braucht es auch Mitarbeiter. Darum wollen wir regelmässig sogenannte Dreamteam Treffen anbieten, bei denen die Pastoren kurz informieren, welche Möglichkeiten es zur Mitarbeit in der Gemeinde gibt. Zudem werden unsere Gottesdienste ab sofort jeden Sonntag ab 10.30 Uhr auf Facebook live übertragen.

3) Prophetisch relevant



Prophetisch relevant zu sein bedeutet alles, was mit den Zeichen der Zeit zu tun hat. Ein bis zweimal im Jahr werden wir eine Tageskonferenz zum Thema Zeichen der Zeit haben. Das Buch der Offenbarung ist für uns Gläubige kein verschlossenes Buch, sondern es wurde für uns geöffnet. Die Entrückung muss wieder verkündet werden, denn der Herr hat gesagt, dass sie unsere gesegnete Hoffnung ist.

*Und er sprach zu mir: Diese Worte sind gewiss und wahrhaftig; und der Herr, der Gott der heiligen Propheten, hat seinen Engel gesandt, **um seinen Knechten zu zeigen, was rasch geschehen soll.** Offenbarung 22,6*

Die Offenbarung ist uns gegeben, um Dinge aufzuklären. Denn für die Gläubigen ist die Offenbarung nicht ein verschlossenes, sondern ein offenes Buch.

Gedanken des Tages:

Das Jahr 2018 ist für den Gläubigen kein Jahr der Knechtschaft, sondern ein Jahr der Freude, weil Jesus das Gebundene löst und in lebendige Gnade verwandelt.

Gebet und persönliches Bekenntnis:

Danke Jesus, dass du das Jahr 2018 für mich zu einem Jahr der Freude machst. Es ist für mich kein Jahr der Knechtschaft, weil du das Gebundene löst und in lebendige Gnade verwandelst. Ich erwarte in diesem Jahr Gutes von dir und ich danke dir, dass du mir in diesem Jahr Durchbrüche, neue Anfänge und Wunder schenken wirst. Amen.